

Forschungskolloquium: Sprachsystem, Sprachnorm und Sprachvariation

Das *Forschungskolloquium* findet dienstags um 18 Uhr statt, und es wechselt sich mit dem *Heidelberger Kolloquium Germanistische Linguistik (HKGL)* ab (siehe das Programm unter: <http://www.hkgl.uni-hd.de/>). Der Besuch des HKGL wird den Verfassern von Magister-, Zulassungs- und Doktorarbeiten dringend empfohlen, weil dort ein wissenschaftlicher Austausch stattfindet und die Kandidatinnen und Kandidaten erfahren, wie renommierte Sprachwissenschaftlerinnen und Sprachwissenschaftler ihre Untersuchungen aufbauen, theoretisch herleiten, methodisch reflektieren und wie Textkorpora legitimiert werden. Darüber hinaus erhält man einen Eindruck, wie man sich in einer wissenschaftlichen Runde in Vortrag und Diskussion präsentieren kann – eine heute allseits geforderte Schlüsselkompetenz. Alle Zuhörer sind selbstverständlich eingeladen, an der Diskussion aktiv teilzunehmen.

Das *Forschungskolloquium* bietet dahingegen den Verfasserinnen und Verfassern von Qualifikationsschriften die Möglichkeit, in kleinerer Runde die Themen, den Untersuchungsaufbau, den Forschungsstand, die Methode, Analyseergebnisse usw. zu präsentieren und zu diskutieren.

S e m e s t e r p l a n

24.04.2012 Einführung und Erstellung eines Sitzungsplans; allgemeine Hinweise zum Suchen eines Untersuchungsgegenstandes für eine Qualifikationsschrift und zu deren Aufbau sowie Gestaltung

Im SS 2012 findet eine Ringvorlesung zum Thema „Sprache und Medizin“ statt, die vom Europäischen Zentrum für Sprachwissenschaften (EZS) veranstaltet wird (www.ezs-online.de).

31.05.2012 um 18 Uhr in der Alten Aula: Gastvortrag von John R. Searle zur feierlichen Eröffnung des Europäischen Zentrum für Sprachwissenschaften (EZS)

Vorstellen der Qualifikationsschriften durch die Kandidat(inn)en

17.07.12 Herdeanu

20./21.07.2012 Blockseminar im Naturfreundehaus Elmstein

24.07.12 Projektdiskussion „Lexik und Grammatik der Agonalität“